

Weitere qualitativ vorbildliche Projekte und innovative Ideen zur Prävention, Gesundheitsförderung und Gesundheitsversorgung in Nordrhein-Westfalen sowie die Preisträger der vorangegangenen Jahre finden Sie in der 2006 eingerichteten Projekt-Datenbank.

Die Projekt-Datenbank

- würdigt innovative und qualitätsgesicherte Projekte und macht diese bekannt,
- fördert die Adaption und Verbreitung Erfolg versprechender Ansätze in Nordrhein-Westfalen,
- regt zu neuen und kreativen Entwicklungen an und verbessert die Qualität des Gesundheitswesens,
- unterstützt die Netzwerkbildung in der Gesundheitsförderung, Prävention und Gesundheitsversorgung in Nordrhein-Westfalen.

**Landesinitiative
„Gesundes Land Nordrhein-Westfalen“ –
ein Gewinn für alle!**

Kontakt

Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen
Geschäftsstelle Gesundes Land Nordrhein-Westfalen
Gaby Schütte
Gesundheitscampus 10
44801 Bochum
Tel.: 0234 91535-3300
Fax: 0234 91535-3399

GesundesLand-NRW@lzg.nrw.de
www.GesundesLand.NRW.de

**Weitere Informationen zum Gesundheitspreis unter:
www.GesundesLand.NRW.de**



**Gesundheitspreis Nordrhein-Westfalen.
Preisträger 2020.**

Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein

NPPV – Neurologisch-psychiatrische
und psychotherapeutische Versorgung

Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein

NPPV – Neurologisch-psychiatrische und psychotherapeutische Versorgung

Gesundheitspreis Nordrhein-Westfalen

Der Gesundheitspreis Nordrhein-Westfalen wird jährlich im Rahmen der Landesinitiative „Gesundes Land Nordrhein-Westfalen – Innovative Projekte im Gesundheitswesen“ durch das Gesundheitsministerium verliehen.

Im Rahmen eines Wettbewerbes werden Akteurinnen und Akteure des Gesundheitswesens eingeladen, sich mit innovativen Projekten an einer thematischen Schwerpunktausschreibung und einer allgemeinen Ausschreibung zu beteiligen.

Qualitativ hochwertige Ansätze werden in die Landesinitiative aufgenommen und herausragende Projekte mit dem Gesundheitspreis Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet.

Die aufgenommenen oder ausgezeichneten Projekte zeigen, dass durch innovative Ansätze der Gesundheitsförderung, Prävention und Gesundheitsversorgung

- Gesundheit erhalten und gestärkt wird,
- das Gesundheitswesen weiterentwickelt wird und
- ambulante sowie stationäre Versorgungsangebote verbessert werden können.

Der Schwerpunkt der Ausschreibung 2020 lautete:

Seelische Gesundheit im Alter

Ziel und Zielgruppe

Ziel des Projekts ist die Verbesserung der Versorgung bzw. Behandlung von Patientinnen und Patienten mit neurologischen oder psychischen Erkrankungen durch ein gestuftes Versorgungsmodell mit ambulantem Fallmanagement.

Zielgruppe sind Menschen mit neurologischen oder psychischen Erkrankungen, die bei einer der teilnehmenden Krankenkassen versichert sind.

Kooperationspartner sind die IVPNetworks GmbH, die AOK Rheinland/Hamburg, der BKK Landesverband Nordwest, das Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung und die IGES Institut GmbH.

Methode

Zentrale Ansprechperson für die Betroffenen ist ein Bezugsarzt/-therapeut bzw. eine Bezugsärztin/-therapeutin, beispielsweise aus den Bereichen Neurologie, Psychiatrie oder Psychotherapie, die oder der als Lotse fungiert. Diese planen mit den Betroffenen, bei Bedarf unter Einbezug von Angehörigen, die individuelle Behandlung entlang definierter Behandlungspfade und stellen damit in akuten Phasen eine hochverdichtete Versorgung sicher, inklusive Akutsprechstunden. Teilnehmende Personen können ergänzend niedrigschwellige ambulante Gruppenangebote sowie E-Mental-Health-Programme nutzen. Unterstützt wird der gesamte Versorgungsprozess durch eine zentrale Koordinationsstelle, in der Case-Manager als Ansprechpersonen für Betroffene und Praxen fungieren. Neben der zentralen Koordinationsstelle betreuen regionale Netzwerkmanager die Netzwerkpartner. Sämtliche medizinische Fachgruppen aus den Bereichen Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie arbeiten im Projekt NPPV zusammen und entwickeln z. B. neue praxisübergrei-

fende Angebote. Auf Netzwerktreffen und in Qualitätszirkeln werden ein berufsgruppenübergreifender Austausch initiiert und für das Netzwerk relevante Themen erörtert. Insbesondere der Bedarf an niederschweligen Gruppenangeboten wird von den Teilnehmenden gemeinsam diskutiert, sodass neue Angebote entwickelt und beworben werden können.

Ergebnisse

Durch das Projekt werden eine Verbesserung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität für die Patientinnen und Patienten erreicht, die Schnittstellen durch regelmäßigen Dialog zwischen allen beteiligten Institutionen und Fachgruppen optimiert sowie positive Struktureffekte (regionale Qualitätszirkel, etabliertes Netzwerkmanagement) erzielt. In der Summe werden so geringere Krankheitskosten im Vergleich zur Regelversorgung erwartet. Das NPPV-Projekt startete Ende 2017 und wird im Rahmen des Innovationsfonds gefördert.

Kontakt und weitere Informationen:

Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein
Dr. med. Karlheinz Großgarten (M.san.)
Tersteegenstraße 9
40474 Düsseldorf
Karlheinz.Grossgarten@kvno.de
www.nppv-nordrhein.de

